

## Sitzungsniederschrift

### 11. Sitzung des Betriebsausschusses "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich"

Sitzungsort: <b>Seminarhotel Aurich - Raum Borkum -, Grüner Weg 2, 26605 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>31.08.2020</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:30 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>17:20 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Sell, Erwin	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Akkermann, Hermann	SPD	Vertretung für Herrn Johannes Kleen
Beekhuis, Jochen	AKSBG	
Busker, Hinrich	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Gossel, Arnold	CDU	
Ihnen, Hermann	SPD	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Stauß, Detlef	AfD	
Tjaden, Hinrich	CDU	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Trei, Hilko	Feldmann/Trei	
Wirsik, Petra	BWM	
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Dörnath, Hans-Hermann		
Meinen, Olaf		

**Verwaltung**

---

Gräfe, Peter

---

Janssen, Sarah

---

Puchert, Dr. Frank

---

**Nicht anwesend:**

---

**Mitglieder**

---

Kleen, Johannes

SPD

---

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  3. Feststellung der Tagesordnung
  4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.05.2020
  5. Einwohnerfragestunde
  6. Bericht über die Abfallproblematik einer Großwohnanlage gegenüber der Lambertischule in Aurich
  7. Mitteilungen der Verwaltung
  8. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
  9. Einwohnerfragestunde
- 

Öffentlicher Teil:

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung

Herr Sell eröffnet die Sitzung.

---

**TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sell stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

---

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

**Frau Jeromin-Oldewurtel** meldet sich und beantragt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die TOPs 11 und 12 des nichtöffentlichen Teils in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben. Sie begründet dies damit, dass die Politik sich der Kontrolle der Bürgerinnen und Bürger aussetzen und verhindern muss, dass die Bevölkerung weiteres Vertrauen in Verwaltung und Politik verliert. Außerdem fehlt es ihrer Meinung nach an der vorhergehenden politischen Grundlegung für die Vergaben.

Die schriftliche Begründung wird dem Protokoll beigelegt.

Zum Abfallwirtschaftskonzept führt sie weiterhin aus, dass keine reguläre Ausschreibung stattgefunden hat, sondern nur eine Preisabfrage durchgeführt wurde. Hierbei wurde ein Angebot einer Gesellschaft abgefragt, die sich 2010 bei einer Vergabe rechtswidrig verhalten und den Abfallwirtschaftsbetrieb bei einer Gerichtsverhandlung falsch beraten habe. Sie hätte erwartet, dass vorher im Ausschuss darüber gesprochen wird, welche Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

**Herr Dörnath** teilt mit, dass Beschlussvorlagen immer dann nichtöffentlich verhandelt werden, wenn dies das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner erfordert. Da in den Beschlussvorlagen Angebotssummen genannt sind, steht das Interesse der Anbieter, dass ihre Angebotspreise nicht offengelegt werden, über dem Interesse solcher Entscheidungen in der öffentlichen Beratung.

Zur Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes merkt **Herr Dörnath** an, dass nach der Vergabeentscheidung alles Weitere rund um das Abfallwirtschaftskonzept öffentlich beraten wird. Das Konzept werde außerdem auch vor der endgültigen Beschlussfassung öffentlich ausgelegt und die Träger öffentlicher Belange beteiligt.

**Frau Jeromin-Oldewurtel** erwidert, dass sie bereits bei der Entscheidung über die Anfrage der Firmen hätte beteiligt werden wollen.

**Herr Dr. Puchert** wirft ein, dass dies alles nicht unter TOP 3 „Feststellung der Tagesordnung“ zu klären ist, sondern später bei der Beschlussfassung besprochen werden kann.

**Frau Jeromin-Oldewurtel** stellt fest, dass ihr dies durchaus bewusst ist, aber diese Diskussion grundsätzlich gegenüber der Öffentlichkeit geführt werden sollte. Im Übrigen habe sie ein sehr großes persönliches Problem mit dem Bestbieter.

**Herr Dr. Puchert ergänzt**, dass auch dies nicht zur Frage gehört, ob die Punkte öffentlich oder nichtöffentlich beschlossen werden sollten.

**Herr Busker** stellt für die SPD-Fraktion den Antrag auf Abstimmung über die Tagesordnung.

**Herr Sell** bittet um Abstimmung.

Die Tagesordnung wird mit einer Gegenstimme genehmigt.



**TOP 4**            **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.05.2020**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.05.2020 wird bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

---

**TOP 5**            **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**TOP 6**            **Bericht über die Abfallproblematik einer Großwohnanlage gegenüber der Lambertischule in Aurich**

**Frau Janssen** stellt unter Zuhilfenahme einer PowerPoint-Präsentation kurz einen aktuellen Fall der Unteren Abfallbehörde dar. Auf einem Grundstück mit einer Großwohnanlage in Aurich muss die Untere Abfallbehörde schon seit mehreren Jahren regelmäßig tätig werden, weil hier Abfälle abgelagert werden. Der Eigentümer des Grundstücks verweigert die Zusammenarbeit und die Befolgung der behördlichen Anordnungen, sodass der Abfall regelmäßig im Rahmen der Ersatzvornahme entsorgt werden muss. Über den Fall wird seit längerer Zeit regelmäßig in den hiesigen Zeitungen berichtet. Aufhänger für die Berichterstattung vor dem Ausschuss war ein im August vom Amtsgericht ergangenes Urteil. In der Verhandlung, zu der die Unterzeichnerin und eine weitere Kollegin der Unteren Abfallbehörde als Zeugin geladen waren, wurde der Eigentümer zu einer Geldstrafe in Höhe von insgesamt 20.000 € verurteilt. Die Unterzeichnerin erläutert die verwaltungsrechtlichen Schritte und berichtet kurz von der Verhandlung.

Im Anschluss werden einige Verständnisfragen zum Fall und allgemeine Fragen zu der Arbeit der Unteren Abfallbehörde gestellt, die **Herr Dörnath** oder **Frau Janssen** beantworten.

---

**TOP 7**            **Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Dörnath** teilt mit, dass die Betreiber der Dualen Systeme im Frühjahr die Erfassung der Leichtverpackungen für den Zeitraum 01.01.2021 bis zum 31.12.2023 u. a. für das Gebiet des Landkreises Aurich neu ausgeschrieben haben und sich der Abfallwirtschaftsbetrieb erneut erfolgreich an dieser Ausschreibung beteiligt und hierfür den Zuschlag erhalten hat. Da an solchen Ausschreibungen auch Unternehmen der privaten Entsorgungswirtschaft teilnehmen, hat das Vergabeverfahren gezeigt, dass die Preisgestaltung des Abfallwirtschaftsbetriebes mit den Preisen der privaten Konkurrenz mithalten könne. Erfreulich sei, dass es dem Abfallwirtschaftsbetrieb durch diesen Auftrag ermöglicht wird, drei Kraftfahrern die Beschäftigung für die nächsten drei Jahre zu sichern.

---

**TOP 8**      Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

**Herr Trei** spricht die neue Bioabfallkampagne an und fragt, ob es eine Abdichtung für Biotonnen gebe.

**Herr Dörnath** antwortet, dass die MKW für Bioabfallbehälter spezielle Filterdeckel anbietet, die entweder per Postkarte oder online bestellt werden können. Der Filterdeckel verfügt über eine umlaufende Gummidichtung sowie über einen Filtereinsatz. Diese Komponenten führen dazu, dass Pilzwachstum in der Biotonne gehemmt und Fliegen nicht eindringen können, was der Madenbildung entgegenwirkt. Außerdem werden unangenehme Gerüche abgebaut. Eine Garantie, dass eine Biotonne nicht doch riechen kann oder sich nicht doch Maden bilden, kann der Biofilterdeckel zwar nicht bieten, er führt aber definitiv zu einer deutlichen Minderung der möglichen Geruchsfrachten und Madenbildung.

**Herr Trauernicht** fragt, ob seit der Kampagne schon viele den Biomüll abgemeldet haben und wie viele Haushalte nie die Restabfalltonne leeren lassen.

**Herr Dörnath** antwortet, dass er ohne entsprechende Prüfung keine genauen Zahlen nennen kann, weiß aber, dass die Anschlussquote für die Biotonne bei annähernd 98 % liegt. Ihm ist nicht bekannt, dass Bürger die Biotonne wegen der Kampagne „Trenn dich korrekt“ abgemeldet haben.

Zur Frage, wie viele Haushalte die Restabfalltonne nicht leeren lassen, teilt er mit, dass sich diese Frage nicht genau beantworten lässt, da alle Anschlusspflichtigen eine Mindestanzahl von Leerungen (Pflichtentleerungen) in Rechnung gestellt bekommen. Beim Restabfall sind dies zwei Pflichtentleerungen im Jahr.

---

**TOP 9**      Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

---

Um 16:18 Uhr schließt **Herr Sell** den öffentlichen Teil der Sitzung. Nach einer kurzen Pause, in der die Pressevertreter den Raum verlassen, eröffnet er den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

---

Erwin Sell  
Vorsitzende/r

Sarah Janssen  
Protokollführer/in